



Arbeitsplatz: Werkstatt
Tätigkeitsbereich:

ANWENDUNGSBEREICH

**Sickenmaschinen
(elektrisch betrieben)**

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

	<ul style="list-style-type: none"> • Schneid- und Quetschgefahr der Finger im Bereich der Walzen. • Erfassen und Einziehen von Kleidung (lose Ärmel), langen Haaren, Schmuckketten usw. durch die Walzen. • Unter Umständen können auch Schutzhandschuhe von den Walzen erfasst werden. • Stromschlaggefahr bei Beschädigungen an den elektrischen Einrichtungen. • Verletzungsgefahr durch scharfkantige Sicken bei nicht bestimmungsgemäßigem Betrieb (z.B. Überschreitung der zulässigen Blechdicken). • Herumliegende Werkstücke können u.U. den Fußschalter blockieren. 	
--	--	--

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mitarbeiter sind in der Bedienung der Sickenmaschine zu unterweisen. • Für den Betrieb der Sickenmaschine ist eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen. • Über das Benutzen von Schutzhandschuhen muss im Einzelfall entschieden werden (s. Ergebnis der Gefährdungsanalyse). Je nach Maschinentyp und Arbeitsaufgabe kann das Tragen von Schutzhandschuhen eher schädlich als nützlich sein. • Enganliegende Kleidung, vor allem im Ärmelbereich, tragen. Lange Haare mit Haarnetz schützen. Schmuckketten ablegen. • Bedienungsanleitung des Herstellers, besonders die Sicherheitsratschläge beachten. • Die Sickenmaschinen nur bestimmungsgemäß verwenden. Maximale Blechdicken nicht überschreiten. • Größere Bleche beim Drehen ggf. unterstützen. • Drehgeschwindigkeit dem Werkstück anpassen (bei variabler Drehzahleinstellung). • Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten. Fußschalter nicht blockieren. • Vor Inbetriebnahme ordnungsgemäßen Zustand der Sickenmaschinen prüfen (elektr. Einrichtungen, Walzen, ...). 	
--	---	--

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

	<ul style="list-style-type: none"> • Sickenmaschinen nur in ordnungsgemäßen Zustand benutzen. Abgenutzte Walzen umgehend auswechseln. • Bei Störungen Maschine abschalten, Ursache suchen und, soweit möglich, beheben. Vorgesetzten informieren. 	
--	---	--

ERSTE HILFE

	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von der Verletzung, soweit möglich Erste Hilfe leisten, ggf. Hilfe herbeirufen. • Blutende Quetschungen steril verbinden und Arzt aufsuchen. • Hilfskräfte einweisen und ggf. auf besondere Gefährdungen hinweisen. • Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren. • Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“. 	<p>NOTRUF: 112</p>
--	--	--------------------------------------

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Wartung und Prüfung der Sickenmaschinen durch einen Sachkundigen durchführen lassen, (s. Herstellerempfehlung). • Reparaturarbeiten, Walzenwechsel, usw. nur durch fachlich unterwiesene Personen oder durch Hersteller durchführen. • Für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen die Sickenmaschinen ausgeschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sein. 	
--	---	--